



## **Aufruf**

Helfer für die  
dancecomp gesucht

## **Landesmeisterschaften**

Landesmeisterschaften der Se-  
nioren I & II Latein D-A und der  
Kinder und Junioren I & II Latein  
D-B

## **Titelthema**

Kombilehrgang Latein 2019

## **Unser Landesverband**

Lehrgänge im März

# Barbara Nagode Ambroz

## beim Kombilehrgang Latein 2019

# Helfer für die dancecomp gesucht!

Sei dabei und unterstütze das größte Turnier im TNW

Auch in diesem Jahr öffnet die Historische Stadthalle der Stadt Wuppertal ihre Türen für Tänzer, Tänzerinnen und Tanzbegeisterte aus aller Welt. Denn vom 05.-07. Juli 2019 findet die danceComp nun zum 16. Mal in diesem wunderschönen Ambiente statt. Um diese Veranstaltung für alle Gäste zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen, brauchen wir wieder Hilfe von Euch in allen Bereichen. Dazu gehören unter anderem die Bereiche Kasse / CheckIn,

Einlasskontrollen / Security und Catering / Service – ebenso aber auch der Shuttle Service (04. bis 08. Juli) und Auf- und Abbau (04. und 08. Juli). Es ist bestimmt für jeden etwas dabei, und wenn noch nicht auf den ersten Blick, dann vielleicht auf den zweiten – denn es spielt keine Rolle, ob ihr nur an einem der drei bzw. fünf Tage Zeit habt oder nur im Auf- oder Abbau helfen könnt. Jede helfende Hand ist wichtig und wird geschätzt! Egal wann, egal wie kurz oder

lang und egal, in welcher Rolle!

Wenn ihr Fragen habt, könnt ihr gerne jederzeit an [annika.koenig@dancecomp.de](mailto:annika.koenig@dancecomp.de) schreiben.

Wir freuen uns auf Euch!  
Annika König

## Titel

Barbara Nagode Ambroz war zum dritten Mal beim Kombilehrgang Latein dabei.

Foto: Georg Fleischer

**tanzmituns** ist das offizielle Organ des Landestanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen.

### Herausgeber

Tanzsportverband  
Nordrhein-Westfalen e. V. (TNW)  
Friedrich-Alfred-Straße 25  
47055 Duisburg  
Telefon: 0203 7381-669 und -670  
Telefax: 0203 7381-668  
Internet: [www.tnw.de](http://www.tnw.de)  
E-Mail: [geschaeftsstelle@tnw.de](mailto:geschaeftsstelle@tnw.de)

### TNW-Pressesprecher

Volker Hey  
Hasselbeckstraße 37  
40625 Düsseldorf  
Telefon: 0211 6025348  
Telefax: 0211 6025349  
Mobil: 0173 414 0316  
E-Mail: [volker.hey@tnw.de](mailto:volker.hey@tnw.de)

### Gebietsredakteurin West

Eva Wigger  
E-Mail: [eva.wigger@tnw.de](mailto:eva.wigger@tnw.de)

### Redakteure

Maja Frische  
E-Mail: [maja.frische@tnw.de](mailto:maja.frische@tnw.de)  
Ronald Frowein  
E-Mail: [ronald.frowein@tnw.de](mailto:ronald.frowein@tnw.de)  
Sabine Hey  
E-Mail: [sabine.hey@tnw.de](mailto:sabine.hey@tnw.de)  
Rebecca Mathei  
E-Mail: [rebecca.mathei@tnw.de](mailto:rebecca.mathei@tnw.de)  
Joanna Miozga  
E-Mail: [joanna.miozga@tnw.de](mailto:joanna.miozga@tnw.de)  
Jana-Maria Ollig  
E-Mail: [jana-maria.ollig@tnw.de](mailto:jana-maria.ollig@tnw.de)  
Renate Spantig  
E-Mail: [renate.spantig@tnw.de](mailto:renate.spantig@tnw.de)  
Michael Steinborn  
E-Mail: [michael.steinborn@tnw.de](mailto:michael.steinborn@tnw.de)

### Fotografen

Andrej Bauer  
E-Mail: [andrej.bauer@tnw.de](mailto:andrej.bauer@tnw.de)  
Katrín von Buttler  
E-Mail: [katrin.vonbuttler@tnw.de](mailto:katrin.vonbuttler@tnw.de)  
Georg Fleischer  
E-Mail: [georg.fleischer@tnw.de](mailto:georg.fleischer@tnw.de)  
Thomas Scherner  
E-Mail: [thomas.scherner@tnw.de](mailto:thomas.scherner@tnw.de)

### TNW Online!

Thomas Scherner  
E-Mail: [thomas.scherner@tnw.de](mailto:thomas.scherner@tnw.de)

### Tanzsportjugend

Thomas Scherner  
E-Mail: [thomas.scherner@tnw.de](mailto:thomas.scherner@tnw.de)

Das Verbandsorgan **tanzmituns** erscheint zwölfmal im Jahr als Einlage des Tanzspiegels im Gebiet West.

Alle weiteren Angaben im Impressum des Tanzspiegels.

# Landesmeisterschaften Senioren Latein

## und die Party geht ab in Wuppertal

Ein Samstag im Januar, Start der Landesmeisterschaften im TNW. Auftraggeber der TNW, Ausrichter das Grün-Gold Casino Wuppertal. Eine Kombination, die schon in den letzten Jahren zu gelungenen Veranstaltungen beigetragen haben. Das GGC Wuppertal öffnete seine Türen früh, um den Paaren die Möglichkeit zu geben, sich einzutanzten und entsprechend vorzubereiten. Die Räumlichkeiten des GGC Wuppertal waren von Anfang an sehr gut gefüllt

und die Gegebenheit der oberen Galerie ließ einen guten Überblick auf alle Paare. In gewohnter Manier wurde ein Catering bereitgestellt, welches kaum einen Wunsch offen ließ und für genügend Getränke sorgte. Während sich der Club um die Ausrichtung kümmerte, kümmerten sich die Gäste und mit angereisten Fans um die Stimmung. Vom ersten Takt an wurden die Paare mit gebührendem Applaus und anfeuernden Rufen unterstützt. Zu der von Dr.

Ann-Christin Swertz aufgelegten Musik zeigten die Paare ihr Können und versuchten, die Wertungsrichter zu ihren Gunsten zu überzeugen.

### Senioren I D & C Latein

In den ersten beiden Klassen der Senioren I wurden die ersten Plätze noch durch gemischte Wertungen erreicht. Hier gab der Unterschied eine bzw. drei Platzziffern. Die

#### Siegerehrung der Senioren I D Latein

D-Klasse gewannen Vitali und Elvira Hergert mit Platz eins im ChaCha sowie Jive und einem zweiten Platz in der Rumba. In der C-Klasse kam nicht nur die Samba als Tanz hinzu, sondern ein Teilnehmer mehr im Finale. Während in der D-Klasse von zehn auf sechs gekreuzt wurde, zeigte die C-Klasse schon, wie dicht das Können beieinander liegt. So ergab hier die Auswertung der Zehner-Vorrunde ein Finale mit sieben Paaren. Durch die inzwischen obligatorisch verdeckte Wertung konnte man leider nicht die wie früher aufgebaute Spannung spüren. Ein Blick in die Wertungen nach dem Turnier und eine Andeutung des Turnierleiters

#### Siegerehrung der Senioren I C Latein

und Moderators Ronald Frowein ließ es erahnen, wie knapp die Entscheidung ausgefallen ist. Die Gewinner Daniel Levin Fedeler mit Karina Copil belegten in der Samba den ersten Platz, doch zeigten sich im ChaCha Nerven und sie wurden auf Platz vier gewertet. Ohne das Wissen darum tanzten sie jedoch die übrigen Tänze wieder auf Platz eins und konnten so den Landesmeistertitel für sich beanspruchen. Angekommen in den Klassen B & A kompletierte der Paso Doble die geforderten Tänze.



### LM SENIOREN I D LATEIN Wuppertal, 26.01.2019

1. Vitali und Elvira Hergert, TGC Rot-Weiß Porz (4)
2. Pascal Cziborra/Sigrid Münnichow, Grün-Gold TTC Herford (5)
3. Tomasz Szlijan/Evgeniya Schachner, VfL Bochum 1848, TSA (10)
4. Daniel Buschert/Kathrin Bühning, VTG Grün-Gold Recklinghausen (14)
5. Thorsten Bongartz/Sandra Alansigan, TSC Brühl im BTW 1879 (14,5)
6. Joachim Pistorius/Silvia Netz-Pistorius, TC Blau-Gold Solingen (15,5)

### LM SENIOREN I C LATEIN

1. Daniel Levin Fedeler/Karina Copil, TSG Leverkusen (7)
2. Lutz Menzel/Jasmine Klonecki, TC Royal Oberhausen (10)
3. Philipp Oidtmann/Manuela Jopen, TSC Blau-Gold-Rondo Bonn (11)
4. Vitali und Elvira Hergert, TGC Rot-Weiß Porz (14)
5. Quy und Theresia Hoang, Casino blau-Gelb Essen e.V. (18)
6. Pascal Cziborra/Sigrid Münnichow, Grün-Gold TTC Herford (26)
7. Dominik Böhmer/Anke Hirschfeld-Böhmer, TSA d. SG Langenfeld 92/72 (26)

### LM SENIOREN I B LATEIN

1. Stefan Laschke/Maria Rudolf, TC Seidenstadt Krefeld (5)
2. Pascal Ewen/Martina Kock, TSC Ems-Casino Blau-Gold-Greven (10)
3. Dirk und Inken Schmitz, TC Royal Oberhausen (17,5)
4. Christian und Silke Maag, Grün-Gold-Casino Wuppertal (21,5)
5. Patrick Gerber/Jessica Zohlen, TSG Quirinus Neuss (24,5)
6. Karl-Gideon Lücke/Ina Fuchs, Bielefelder TC Me-

**LM  
SENIOREN I A  
LATEIN**

1. *Stefan Korfmacher/  
Nicole Rosendahl,  
TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß (5)*
2. *Dennis Baharuddin/  
Susanne Schiffner,  
TGC Rot-Weiß Porz (10)*
3. *Stefan Laschke/  
Maria Rudolf,  
TC Seidenstadt Krefeld (17)*
4. *Andreas Dominique/  
Kristina Hellendahl,  
TTC Mönchengladbach-Rheydt (21)*
5. *Christian und  
Andrea Böcker,  
TSC Schwarz-Gelb Aachen (25)*
6. *Andreas und  
Monika Kruse,  
UTC Münster (27)*

**LM  
SENIOREN II D  
LATEIN**

1. *Detlef und Bettina Weidenhammer, TSC Blau-Gold-Rondo Bonn (3)*
2. *Thomas und Violetta Niedzwiedz, TSC Mondial Köln (7)*
3. *Joachim Pistorius/Silvia Netz-Pistorius, TC Blau-Gold Solingen (9)*
4. *Frank und Kerstin Fladerer, TSC Mondial Köln (11)*
5. *Alexander und Elli Frank, Tanz-Centrum Coesfeld (16)*
6. *Stefan Brabender/Alexandra Esper, TSC Blau-Gold-Rondo Bonn (18)*
7. *Stephan Lindermann/Sabine Materne, Boston-Club Düsseldorf (20)*

**LM  
SENIOREN II C  
LATEIN**

1. *Bodo und Birgit Noethlich, TSA d. SG Langenfeld 92/72 (4)*
2. *Dominik Böhmer/Anke Hirschfeld-Böhmer, TSA d. SG Langenfeld 92/72 (9)*
3. *Thomas und Violetta Niedzwiedz, TSC Mondial Köln (12)*
4. *Lutz und Ellen Januschowski, VTG Grün-Gold Recklinghausen (15)*
5. *Karl-Joachim und Elke Blauth, TSC Mondial Köln (21)*
6. *Herbert und Liliana Pawella, Tanz-Centrum Coesfeld (23)*

**Senioren I B & A**

Während in der Senioren I B noch zehn Paare um den Titel kämpften, standen in der A-Klasse nur acht Paare in den Startlöchern. Routinen, die schon länger in den Füßen und Körpern der Tänzer steckten, zeigten geschmeidige und ausdrucksstarke Figu-

ren und Bewegungen. Hier zeigten die Wertungen eine Einigkeit der Wertungsrichter. Klare Sieger mit allen gewonnenen Tänzen in der Senioren I B wurden Stefan Laschke und Maria Rudolf. Noch klarer geht es kaum noch, doch Stefan Korfmacher und Nicole Rosendahl erhielten die Traumwertung 35 mal den ersten Platz in der A-

Klasse und durften sich über den Landesmeistertitel erfreuen.

**Ronald Frowein wird geehrt**

Nachdem alle Klassen der Senioren I ihr Turnier beendet hatten, wurde das Mikrophon an die Vizepräsidentin Dagmar Stockhausen weiter gegeben. Sie hatte eine besondere Aufgabe an diesem Tag. Der bis dahin moderierende Ronald Frowein wurde für sein Engagement für den Tanzsport mit der bronzenen Nadel des TNW geehrt. Er ist nicht nur der Pressewart des GGC Wuppertal, sondern in ständigem Einsatz für den TNW und DTV. Seine Artikel sind in der lokalen Presse, in der TMU sowie auch im Tanzspiegel zu finden. In seinen Worten und Arbeit spiegelt sich seine starke Verbundenheit zum Tanzsport wieder. Auch wir sagen hier noch einmal Vielen Dank.

**Siegerehrung  
Senioren I B Latein**



**Senioren II D & C**

Nach diesem freudigen Ereignis wechselte das Team. Annabel Mak übernahm die Turniermusik und bewies einen guten Geschmack in ihrer Auswahl. Michael Cremer, auch als Schatzmeister des TNW bekannt, begleitete das Turnier als Moderator weiter. In den folgenden Klassen starteten insgesamt nur noch 25 Paare, wobei die Senioren II D mit zehn Paaren auf der Fläche ihr Können zeigten. Detlef und Bettina Weidenhammer bekamen die meisten Kreuze in der Vorrunde und diese Führung gaben sie auch bis zur Siegerehrung nicht mehr

**Siegerehrung  
Senioren I A Latein**

ab. Mit allen drei gewonnenen Tänzen wurden sie Landesmeister der D-Klasse. Dominik Böhmer und Anke Hirschfeld-Böhmer lieferten sich in der Sen II C-Vorrunde mit Bodo und Birgit Noethlich ein Kreuz an Kreuz-Rennen. Beide Paare gingen mit der höchstmöglichen Kreuzzahl von 28 ins Finale. Hier setzte sich das Ehepaar Noethlich jedoch klar durch und gewann alle vier Tänze souverän vor ihren Mitstreitern. Nach der Siegerehrung starteten sie direkt in der höheren Klasse mit und stockten dort auf vier Paare auf.

**Siegerehrung  
Senioren II D Latein**



## Senioren II B&amp;A

Nach einer Sichtungsrunde begaben sich die vier Paare in die finale Runde. Was schon das geschulte Auge sehen konnte, wurde durch die Wertungsrichter bestätigt. Klaus Hebenstrick und Maren Schumacher tanzten von Anfang an sauber und dyna-

misch. Deswegen wunderte es kaum jemanden im Saal, dass sie mit allen gewonnenen Tänzern zum Landesmeister gekürt wurden. Ein ereignisreicher Tag neigte sich dem Ende, das letzte Turnier des Tages bestritten die Paare der Senioren II A. Auch hier reichte eine Sichtungsrunde, um sich einen kleinen Eindruck der Paare zu ver-

schaffen. Mit raumgreifenden Schritten und eleganten Posen führten sie das noch gebliebene Publikum durch die fünf Tänze. Bis zum Schluss wurde unter der antrainierten Haltung und Körperspannung, um den Sieg gekämpft. Fünf letzte Tänze, fünfmal auf den ersten Platz wurden aber nur Dirk und Nicole Bornhold gewertet. Mit ihnen

Siegerehrung der  
Senioren II C Latein

wurde der letzte Titel vergeben und die Landesmeisterschaft beendet. Eine gelungenes Turnier mit einem guten Team zeigte mit hochmotivierten Paaren, dass die Senioren nicht nur zu Feiern wissen, sondern auch zu Tanzen.

Thomas Scherner  
Fotos: Thomas Scherner

## Anmerkung des Autors

Dass die Freude eines Titelgewinns sehr hoch ist und auch gefeiert werden möchte, ist verständlich. Die Siegerpaare bekommen vom Publikum und den Gratulanten ihren gebührenden Applaus und Respekt. Darum ist es für mich persönlich unverständlich, wenn für einen kurzen Moment um Aufmerksamkeit und Ruhe gebeten werden muss, um eine Ehrung auszuführen, die Lautstärke hingegen immer mehr steigt. Ich bin der Meinung, dass jeder diesen Moment des Respekts verdient hat. Dies nur als kleinen Anstoß zum Nachdenken.

Siegerehrung der  
Senioren II B LateinSiegerehrung der  
Senioren II A Latein

Turnierleiter und TMU-Redaktionsmitglied Ronald Frowein wird von Esther Venn (li., 1. Vorsitzende des GGC Wuppertal) und Dagmar Stockhausen (Vizepräsidentin des TNW) mit der TNW-Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet.

LM  
SENIOREN II B  
LATEIN

1. Klaus Hebenstrick/Maren Schumacher, TSC Blau-Gold-Rondo Bonn (5)
2. Krunoslav und Heide Latkovic, casino blau-gelb essen e.v. (10)
3. Marek und Grazyna Turek, TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß (15)
4. Bodo und Birgit Noethlich, TSA d. SG Langenfeld 92/72 (20)

LM  
SENIOREN II A  
LATEIN

1. Dirk und Nicole Bornhold, Boston-Club Düsseldorf (5)
2. Stefan und Nicole Voßwinkel, Boston-Club Düsseldorf (11)
3. Georg Uedelhoven-Ziegler/Daniela Altmann, TC Royal Oberhausen (17)
4. Klaus Hebenstrick/Maren Schumacher, TSC Blau-Gold-Rondo Bonn (17)

- WR Dr. Ann-Katrin Bechtold, Casino Blau-Gelb Essen e.V.  
Stefan O. Berns, Tanz-Sport-Gemeinschaft Hamm  
Martin Beumer, TC Blau-Gold Solingen  
Rainer Buckreus, TSK Sankt Augustin  
Torsten Esch, TSC Blau-Gold-Rondo Bonn  
Jürgen Kunath, Grün-Gold-Casino Wuppertal  
Jeannette Seydich, VfL Bochum 1848

- TL Ronald Frowein  
Michael Cremer



LM  
KINDER D LATEIN

Dortmund, 27.01.2019

1. Philipp und Seraphina Bogdanov, Boston-Club Düsseldorf (4)
2. Maik Nilov/Lilia Bolshakova, TSC Excelsior Köln (5)
3. Leon Charin/Kristina Mitrovic, Grün-Gold-Casino Wuppertal (10)
4. Borys Odnopozov/Adina Schwarz, TSA Real Dance SWIFF, Neuss (11)
5. René Krieger/Daliah Stwolinski, S-Dance Club Bielefeld (15)
6. Edwin Jarow/Ilona Manakova, TSC Blau-Gold-Rondo Bonn (18)

LM  
KINDER C LATEIN

1. Nicolas Valentin Denius/Xenia Remmele, TTC Mönchengladbach-Rheydt (4)
2. Kiril Alexander Denius/Michelle Peretyatko, TTC Mönchengladbach-Rheydt (8)
3. Eduard Grünke/Xenia Kashcheev, TSC Aurora Dortmund (13)
4. Philipp und Seraphina Bogdanov, Boston-Club Düsseldorf (15)
5. Maik Nilov/Lilia Bolshakova, TSC Excelsior Köln (21)
6. Maxim Friesen/Alina Kusurmann, Tanzsportclub Dortmund (23)

LM  
JUNIOREN I D LATEIN

1. Daniel Reider/Maria Tschurakow, TSA d. 'Modellierton', Rheine (4)
2. Valentin Birkheim/Alexandra Aniskov, Art of Dance, Köln (5)
3. Leon Charin/Kristina Mitrovic, Grün-Gold-Casino Wuppertal (10)
4. Nikita Leis/Kathlyn Oberdörfer, TSA Real Dance SWIFF, Neuss (12)
5. Borys Odnopozov/Adina Schwarz, TSA Real Dance SWIFF, Neuss (14)
6. Nikita Kalashnik/Melina Schulz, TSC Blau-Gold-Rondo Bonn (18)

# Das erste LM Wochenende 2019 der Kinder und Junioren

## Acht neue Landesmeister wurden in Dortmund ermittelt

Der Sonntag sowie der TSC Dortmund sind für die Landesmeisterschaft Latein der Kinder / Junioren I und II eine sehr gute Kombination. Bereits zum dritten mal hat der TSC Dortmund die Ausrichtung der Landesmeisterschaft zugeteilt bekommen.



**Siegerehrung  
Kinder D Latein**

Mit ausreichend Zeit zum Eintanzen und für die Vorbereitungen öffnete der Club seine Türen für Paare, Eltern und mitgereiste Besucher. Bevor die Paare auf die Fläche durften, mussten sie sich bei Susanne Stukan, der Jugendsportwartin, einer Kleiderordnungskontrolle unter den Vorgaben der TSO unterziehen. Alle Paare wurden mit einem altersgerechten Präsent begrüßt und dem Publikum vorgestellt.

**Kinder D Latein**

Turnierleiter Patric Paaß startete pünktlich um 10:00 Uhr mit dem ersten Turnier. Mit großer Motivation und gutem tänzerischen Können gingen sieben Paare in ihre Vorrunde. Das



**Siegerehrung  
Kinder C Latein**

Das sechspaarige Finale konnten Philipp und Seraphina Bogdanov für sich entscheiden und freuten sich über den ertanzten Landesmeistertitel. Sowohl der Landesmeister als auch der Vizelandesmeister Maik Nilov und Lilia Bolshakiva freuten sich über den Aufstieg in die C-Klasse. Einige der Paare und Trainer wunderten sich, dass noch zwei weitere Personen am Flächenrand standen und auf die Paare achteten. Dort standen die Verbandstrainerin und Landes-trainerin TNW Petra Matschullat-Horn, sowie TSTV-Präsident Adalbert Wigger. Beide beobachteten die Einhaltung der Schritt-

begrenzung und standen mit Rat und Tat zur Seite.

### Kinder C Latein

Am zweiten Turnier des Tages übernahm Turnierleiterin Stephanie Gerber –

pünktlich fuhr sie mit dem Turnier der Kinder C Latein fort. Mit den beiden Aufsteigern aus der D-Klasse gingen hier sechs Paare an den Start – nach einem kurzen General Look startete das Finale zeitnah. Hier konnten sich Nicolas Valentin Denius und Xenia Remmele den Landesmeistertitel si-

chern.

### Junioren I D Latein

Im Anschluss ging es direkt weiter mit dem Turnier der Junioren I D Latein. Elf Paare tanzten sich durch die Vorrunde und erhofften sich einen Finalplatz. Nach der üblichen

**Siegerehrung Junioren I D Latein** Ruhe/Berechnungspause startete das sechspaarige Finale seine drei Tänze. Hier konnte sich das Paar Daniel Reider und Maria Tschurakow den Landesmeister und den Aufstieg in die Junioren I C Latein sichern.

### Junioren I C Latein

Mit dem Landesmeister/Aufsteiger aus der D-Klasse gingen in der Junioren I C Latein neun Paare an den Start. Nach zwei getanzten Runden standen Niko Cuber und Maja Dziekan als Landesmeister fest. Neben dem Landesmeister freuten sich auch die Vizelandesmeister Gleb Iwlew und Valeria Leis sowie die

**Siegerehrung Junioren I B Latein** Drittplatzierten Eduard Belyakov und Katja Sophie Rudy über den Aufstieg in die B-Klasse.

### Junioren I B Latein

Somit startete an diesem Tag das erste Turnier in der B Klasse – in der Junioren I B Latein. Inklusiv der drei Aufsteiger aus dem vorherigen Turnier gingen hier sieben Paare an den Start. Mit fünf ersten Plätzen sicherten sich Nick Mogilevskis und Julia-Christin Schäfer den Landesmeistertitel.

### Junioren II D Latein

**Die Kleiderkontrolle wird durchgeführt** Pünktlich ging es in die letzte Turnierserie des Tages – diese startete mit der Junioren II D Latein. In diesem Turnier sicherte sich das Paar Lev Mulik und Maria Rudy souverän den Landesmeistertitel. Gemäß Beschluss ließ der Jugendvorstand neben dem Landesmeister auch die Vizelandesmeister Maxim Boutinot und Lara-Marie Klug sowie die Drittplatzierten Ian Klassen und Nyah-Uma Rempel in die Junioren II C Latein aufsteigen.

### Junioren II C Latein

Dort gingen im Anschluss sieben Paare an den Start – auch hier konnten sich die

### LM JUNIOREN I C LATEIN

1. Niko Cuber/Maja Dziekan, TC Blau-Gold Solingen (4)
2. Gleb Iwlew/Valeria Leis, TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß (9)
3. Eduard Belyakov/Katja Sophie Rudy, Art of Dance, Köln (13)
4. Philipp und Seraphina Bogdanov, Boston-Club Düsseldorf (16)
5. Marcel und Jessica Krawzow, TSA d. 'Modellierten', Rheine (19)
6. Daniel Reider/Maria Tschurakow, TSA d. 'Modellierten', Rheine (23)

### LM JUNIOREN I B LATEIN

1. Nick Mogilevskis/Julia-Christin Schäfer, TSC Aurora Dortmund (5)
2. Nicolas Valentin Denius/Xenia Remmele, TTC Mönchengladbach-Rheydt (10)
3. Kiril Alexander Denius/Michelle Peretyatko, TTC Mönchengladbach-Rheydt (15)
4. Eduard Grünke/Xenia Kashcheev, TSC Aurora Dortmund (21)
5. Niko Cuber/Maja Dziekan, TC Blau-Gold Solingen (24)
6. Gleb Iwlew/Valeria Leis, TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß (30)

### LM JUNIOREN II D LATEIN

1. Lev Mulik/Maria Rudy, Art of Dance, Köln (4)
2. Maxime Boutinot/Lara-Marie Klug, TSC Aurora Dortmund (5)
3. Ian Klassen/Nyah-Uma Rempel, Bielefelder TC Metropol (9)
4. Valentin Birkheim/Alexandra Aniskov, Art of Dance, Köln (12)
5. Nikita Leis/Kathlyn Oberdörfer, TSA Real Dance SWIFF, Neuss (15)
6. Nikita Kalashnik/Melina Schulz, TSC Blau-Gold-Rondo Bonn (18)



**LM  
JUNIOREN II C  
LATEIN**

- 1.** *Lev Mulik/Maria Rudy, Art of Dance, Köln (4)*
- 2.** *Maxime Boutinot/Lara-Marie Klug, TSC Aurora Dortmund (10)*
- 3.** *Stanislav Neumann/Lionelle Heinle, TSA d. 'Modellierten', Rheine (10)*
- 4.** *Ian Klassen/Nyah-Uma Rempel, Bielefelder TC Metropol (16)*
- 5.** *Marcel und Jessica Krawzow, TSA d. 'Modellierten', Rheine (20)*
- 6.** *Lew Benjamin Lubarski/Melanie Steinle, TSC Blau-Gold-Rondo Bonn (24)*



**LM  
JUNIOREN II B  
LATEIN**

- 1.** *Christian Grünke/Emilie Alexandra Denius, TSC Aurora Dortmund (5)*
- 2.** *David Goldort/Maria Zosimidou, Art of Dance, Köln (11)*
- 3.** *Kai-Leo Axt/Madlen Goszen, Bielefelder TC Metropol (14)*
- 4.** *Boris Dromljak/Vivienne Gruba, TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß (20)*
- 5.** *Nick Mogilevskis/Julia-Christin Schäfer, TSC Aurora Dortmund (26)*
- 6.** *Oleg Kubrin/Michelle Becker, TSC Aurora Dortmund (29)*



- WR** *Marcus Bärschneider, TSC Blau-Gelb Hagen  
Lars Biercher, VfL Bochum 1848, TSA Karin Hinnemann, 1. Voerder TSC Rot-Weiß 1987  
Pavel Kurgan, Grün-Gold-Casino Wuppertal  
Dr. Daniel Mertens, TSC Blau-Weiß d. TV 1875 Paderborn  
Christoph Schüth, TSC Aurora Dortmund  
Tim Wattenberg, TTC Rot-Gold Köln*



- TL** *Patric Paaß*

beiden Aufsteiger aus der D-Klasse die oberen Plätzen sichern. Nach dem Landesmeistertitel in der D-Klasse durften sich Lev Mulik und Maria Rudy auch über den Sieg sowie den Titel in der C-Klasse freuen. Auch Maxime Boutinot und Marie-Lara Klug freuten sich über den doppelten Vizelandesmeistertitel.

**Junioren II B Latein**

**Siegerehrung  
Junioren I C Latein**

Als Sieger der C-Klasse tanzte

das Paar auch in der B-Klasse mit. Dort waren 18 Paare am Start und somit das Turnier mit der größten Teilnehmerzahl an diesem Tag. Nach einer 20-minütigen Pause startete das Turnier pünktlich um 15:00 Uhr. Nach 15 Tänzen und mit 34 von 35 möglichen Einsen sicherten sich Christian Grünke und Emilie Alexandra Denius den Sieg und den Landesmeistertitel in der Junioren II B Latein.

Der Turniertag war ein voller Erfolg dank der tatkräftigen Helfer des Tanzsportclubs Dortmund – die durch Ihren Einsatz zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen haben.

**Siegerehrung  
Junioren II D Latein**

Der TNW-Jugendvorstand bedankt sich bei

allen Helfern, Wertungsrichtern, Schrittkontrolluren, Trainern, Eltern und den Paaren für eine gelungene Landesmeisterschaft.

Thomas Scherner  
Fotos: Thomas Scherner

**Siegerehrung  
Junioren II C Latein**

**Siegerehrung  
Junioren II B Latein**

# 1+1=1 - Wir im TNW

## Kombilehrgang Latein

In den Clubräumen des TD-TSC Düsseldorf Rot-Weiß fand am 19. und 20. Januar der Kombilehrgang Latein statt. Bundestrainer Horst Beer, Verbandstrainerin Alice-Marlene Schlögl und Verbandstrainerin und Landestrainerin TNW Petra Matschullat-Horn referierten fachlich über das Jahresthema im DTV 1+1=1. Unterstützt durch die TNW-Spitzenpaare wurde für die Wertungsrichter, Trainer und Kaderpaare / Paare das Thema in allen lateinamerikanischen Tänzen, harmonisch abgestimmt von den Referenten, mit verschiedenen Schwerpunkten bearbeitet. Die Special Guest Lecture hielt zum 3. Mal in Folge Barbara Nagode Ambroz aus Slowenien und präsentierte mit kubanischem „Touch“ ihre Auffassung von 1+1=1. Überfachliche arbeitete Markus Bauchrowitz (Mentaltrainer) mit den Kaderpaaren / Paaren. Eingesprungen für Katharina Winters-Ohle, referierte Oliver Kästle (Sportwissenschaft) bei den Wertungsrichtern und Paaren. Benjamin Hirsch erläuterte den Wertungsrichtern das Turnierkontrollwesen. Im Rahmen des Lehrganges fand ein offenes B-Latein-Turnier mit sechs Paaren statt. Die Wertungsrichter hatten die Möglichkeit praktisch tätig zu werden und sich in der anschließenden Diskussion, geleitet von Petra Matschullat-Horn, auszutauschen.

### Horst Beer



Lecture: „Für mich bedeutet 1+1=1, dass zwei Menschen zusammen tanzen, und nicht jeder für sich alleine.“ Horst Beer möchte an traditionellen Werten festhalten, wohl wissend, dass sich das Tanzen immer mehr zum reinen Sport entwickelt. Viele Dinge, die vor 20 Jahren wichtig waren, sind auch heute noch wichtig. Während es früher oft hieß, „Mach einfach mal“, ist heute viel mehr Wissen vorhanden. Jede Bewegung ist durchdacht, die Feinmotorik hat enorm zugenommen.

Eine perfekte Technik ist wichtig, aber auch die Demonstration der für den jeweiligen Tanz charakteristischen Aktionen. Grundvoraussetzung ist die Verbindung zum Boden. In den Boden tanzen, aber gleichzeitig den Körper strecken.

Unterstützt wurde Horst Beer von den Demonstrationspaaren Artur Balandin & Anna Salita, Vinzenz Dörlitz & Albena Da-

skalova und Philip Andraus & Virginia Lesniak, die Basic Figures in Perfektion in der Samba zeigten. Fortgeschrittene Samba-Figuren erklärte Horst Beer mit Hilfe der Paare, die sie in ihren eigenen Choreografien dann präsentierten. Horst Beer betonte, dass wir zwar sportliche Körper sehen möchten, nicht aber die körperliche Anstrengung.

Paare: Horst Beer vertiefte seine Ausführungen aus seiner Eröffnungslecture. Körperrhythmus, Timing in den Beinen verbesserte er anhand einer anspruchsvollen Cha Cha Cha - Choreografie. Fußpositionen, Rückenaktionen, Schultergürtelaktionen, Armbewegungen und Hüftaktionen optimierte er.

Wertungsrichter: Die Jugend A-Latein - Paare Daniel Müller & Anna Gommer, David Jenner & Elisabeth Tuigunov, Igor Ionel & Rita Schumichin und Alesandro Novikau & Anastasia Dittmar präsentierten ihre Programme in Samba, Cha Cha Cha und Jive. Horst Beer analysierte ausführlich und sehr anschaulich die Bewegungen in den einzelnen Sequenzen. Er forderte die Wertungsrichter immer wieder auf, mehr auf die Details zu achten wie z. B. keine eingedrehten Füße in Voltas zu tolerieren!

Horst Beer trat positiv, freundlich und motivierend auf, hob unabhängig von seinen Anmerkungen von zu verbessernden Dingen stark die positiven Qualitäten der Paare hervor und unterrichtete sehr unterhaltsam.

### Alice-Marlene Schlögl



Lecture: „1 + 1 = Mehrwert.“ stand für Alice-Marlene Schlögl im Fokus. Zwei Menschen, die miteinander tanzen, sind mehr als zwei: Sie sind im Idealfall eine Einheit. Sie erläuterte anhand der Rumba, dass guter Körperaufbau die Grundvoraussetzung ist - nicht nur für den eigenen Körper, sondern auch für das Tanzpaar. Sie veranschaulichte das am Beispiel von zwei Dreiecken, die mit den Spitzen aufeinander stehen: Zwischen den Füßen ist Raum, zu den Körpermitteln verjüngt er sich, die oberen Rippen sind auseinander, die Schultern tendieren nach unten, und oben dehnen sich die zwei Tänzer in den freien Raum aus.

Alice-Marlene Schlögl beschrieb in ihrem Vortrag ausführlich, welche Ideen sie vom Lateintanzen hat: „Ohne Gewichtsverlagerung ist keine Bewegung möglich.“ „Besonders in offenen Figuren ist Nonverbale Kommunikation absolut notwendig.“ „Der gemeinsame Körperaufbau eines Tanzpaares ist wie ein gebautes Haus mit einem Dach.“

Während ihre Demopaare Artur Balandin & Anna Salita, Philip Andraus & Virginia Lesniak und Ilja Kubrin & Daria Kolomitzki in „Slow Motion“ vortanzten, kommentierte sie nahezu alle Bewegungen und beschrieb sehr anschaulich, was sich währenddessen in den Körpern abspielte. Spätestens jetzt wussten die Zuschauer, dass das Bewusstsein für den eigenen Körper und für den des Partners wichtig ist, um miteinander zu tanzen.

Sie schloss eine ihrer Unterrichtsstunden mit den einprägsamen und allgemeingültigen Worten: „Ich versuche die Stärken der Tänzer zu stärken.“

Paare: Alice-Marlene Schlögl unterrichtete ihre Prinzipien anhand einer Samba Übungsfolge und in der Figur „Sliding Doors“ in der Rumba.

### Petra Matschullat-Horn



Lecture: Über „Das Paar + Technik = 1“ referierte Petra Matschullat-Horn mit dem Paar Vinzenz Dörlitz & Albenka Daskalova. Die Technik der Oberkörperbewegung stand im Vordergrund. Die Begriffe Translation (Brustkorb vorwärts, rückwärts, seitwärts. oder diagonal nach links und nach rechts), Squeeze (Schulter nähert sich Hüfte), Rotation (Rotation der Schultern in Relation zum unteren Torso) wurden vorgestellt. Nur mit dieser Technik und der daraus resultierenden eigenen Verbindung im Körper ist eine Verbindung im Paar möglich. Das Paar demonstrierte sehr deutlich diese Verbindung in der Basic und ihrer eigenen Rumba-Choreographie. „Das Paar + Körperhaltung = 1“ stand im Paso Doble von Petra Matschullat-Horn im Fokus. Der „Appell“ (WDSF Technik) wurde ausführlich erklärt und mit dem Demonstrationspaar David Ovsievich & Katarina Stefkova stellte Petra Matschullat-Horn eine Syllabus WDSF Paso Doble Choreographie für die B-Klasse bis zum 1. Höhepunkt vor.

Artur Balandin & Anna Salita demonstrieren für Petra Matschullat-Horn „Das Paar + Charakteristik = 1“ Die Unterschiede von Swing Jive und Jumping Jive wurden in der Rockbewegung und im Chasse erläutert und in ihrer eigenen Choreographie von Artur Balandin & Anna Salita hervorragend dargeboten. Der Abschluss beinhaltete einen gemeinsamen Cha Cha Cha der drei Paare mit dem Thema „Herr + Dame = Paar“ (Emotion, Fokus).

Paare: Petra Matschullat-Horn unterrichtet die Prinzipien der Vorwärts-, Rückwärts-, und Seitwärtschritte in einer Rumba (Übungsfolge). Körperaufbau, Twists und Chasse Cape im Paso Doble wurden verbessert. Eine Solo Jive-Folge mit Swing und Jumping Jive-Elementen war für alle Paare vorbereitet. Das Thema „Herr + Dame = Paar“ (Emotion, Fokus) wurde bei den Kaderpaaren aufgegriffen.

Wertungsrichter / Trainer: Petra Matschullat-Horn informierte unterstützt von Daniel Müller & Anna Gommer über die WDSF Technik Bücher und stellte neue Begrifflichkeiten vor. Sie erklärte die „Couple Position“, die nun für jeden Schritt in allen Figuren definiert werden kann. Die Aktion „Figur 8“ wurde in der Rumba in der Figur Open Hip Twist im „Forward Walk Turn“ erklärt. Petra Matschullat-Horn gab ein Update über den Figurenkatalog. z.B. darf der Herr in der Figur „Chicken Walks“ nun auch einen „Kick Ball Change“ tanzen. Die Wertungsrichter und Trainer hatten auch Gelegenheit, selber einen Rumba Open Hip Twist in der Basic-Version und in der Version, wie er in der heutigen Zeit von fortgeschrittenen Paaren getanzt wird, mit „Overbalance“, zu tanzen.

Wertungsrichter: Der D2 Kader mit B- und A-Klassen-Paaren präsentierte vorbereitete Folgen in Cha Cha Cha, Paso Doble und Jive für die Wertungsrichter, damit sie anhand identischer Choreographien vergleichen konnten.

### Barbara Nagode Ambroz



Zum dritten Mal war Barbara Nagode Ambroz beim Kombilehrgang. Die Slowenin begeisterte erneut durch ihre offene und emotional mitreisende Art. „Partnerring“ ist ein gemeinsam geführter Dialog

und eine Möglichkeit, die Herr und Dame nutzen sollten und müssen, um zusammen zu tanzen. Der Dialog wird während des Tanzens ständig weitergeführt. Dabei hat jeder Partner sowohl weibliche als auch männliche Komponenten, und während des Tanzens vermischt sich alles zu einer Einheit. Sehr interessant waren ihre Ausführungen, Bewegungen minimal in der Geschwindigkeit zu verändern und dadurch individuelle Möglichkeiten zu schaffen, Tanzen lebendig zu gestalten.

„Was bringen Korrektheit und Regeln, wenn sie das Tanzen nicht besser machen?“ fragte sie und ließ Artur Balandin & Anna Salita, Vinzenz Dörlitz & Albena Daskalova und Ilja Kubrin & Daria Kolomitzki zwei Versionen tanzen: Ihre eigene Version und eine Version mit kleinen Differenzen im Timing. Die Unterschiede waren deutlich zu sehen. „Ich habe von meinen Schülern viel mehr gelernt als von meinen Lehrern.“ meinte sie und erhielt für Ihre gelungene Gastlecture Standing Ovation.

### Oliver Kästle



Wertungsrichter / Trainer: Oliver Kästle referierte über die Entwicklung und die Unterschiede zwischen den Lateintechniken von Walter Laird und der ISTD (Imperial Society of Teachers of Dancing). In Deutschland wurde bis 1988 nach der ISTD-Technik und seitdem nach der Laird-Technik ausgebildet. Im englischen Ausbildungssystem werden nach wie vor beide Techniken von den jeweiligen Verbänden unterrichtet. Seit 2018 ergänzen die Technik-Bücher der WDSF auch in Deutschland in der Lehre und Ausbildung die bisherige Ausbildungsliteratur. Da diese Bücher beide Techniken, zusätzliche Figuren und auch neue Tech-

nik-Definitionen beinhalten, sollten Trainer und auch Wertungsrichter über Unterschiede und verschiedene Möglichkeiten der tänzerischen Ausführung informiert sein.

### Markus Bauchrowitz



Markus Bauchrowitz sprach in seiner überfachlichen Lecture mit den Paaren, was sie beim Tanzen stört und behindert. Der Mentaltrainer und -coach erläuterte die verschiedenen Formen von Stress und dessen Auswirkung auf das Gehirn. Mit der „Wing Wave“ - Methode kann man Stress sichtbar machen: Dabei bildet die zu coachende Person mit maximaler Kraft einen Ring mit Daumen und Zeigefinger. Mit gezielten Fragen arbeitet sich der Coach zu den einzelnen Problemthemen vor. Hat das Unterbewusstsein mit einer Aussage oder einer Frage Stress, kann man die Finger nicht zusammenhalten, wenn jemand daran zieht. Sobald der Knackpunkt im Kopf gefunden ist, „winkt“ der Coach mit den Fingern vor dem Gesicht der Person, während diese den Fingern horizontal mit den Augen hin und her folgt. Dadurch wird eine „wache“ REM-Schlafphase herbeigeführt und dem Kopf so die Möglichkeit gegeben, Stress abzubauen.

Er führte vor, wie jeder kurzfristig Stress reduzieren kann, zum Beispiel die Hände überkreuz auf die Oberschenkel legen und klopfen, oder mit den Augen „die Decke wischen“, also nach oben abwechselnd nach links und nach rechts schauen.

### Benjamin Hirsch



Benny Hirsch informierte über das Turnierkontrollwesen und zeigte an zahlreichen Beispielen aus den vergangenen zwei Jahren, welche Fehler beim Ausfüllen von Wertungsrichterzetteln gemacht werden: Zum Teil fehlen Nullen (wenn keine Kreuze vergeben wurden) oder gar die gesamte Addition oder es wurde falsch addiert oder die Zettel sind so unübersichtlich beschrieben, dass die Schrift kaum zu entziffern ist. Ungefähr die Hälfte aller geprüften Wertungsrichterzettel sind nicht fehlerfrei!

### B-Latein - Turnier

Sechs Paare tanzten einen „General Look“ und eine Endrunde. Anschließend gab es eine lockere Diskussion über das Turnierergebnis. Dabei zeigte sich, dass das Fachpublikum sich durchaus ein anderes Turnierergebnis hätte vorstellen können. In der Ausrechenpause tanzten die Deutschen Meister und die Deutschen Vizemeister im Rollstuhltanzen Rumba, Jive und Samba. Trainer, Wertungsrichter und Paare honorierten die gezeigten Leistungen mit großem Applaus.

Michael Steinborn / Volker Hey  
Fotos: Georg Fleischer

Anmeldung: TNW-Geschäftsstelle,  
Friedrich Alberst-Str. 25,  
47055 Duisburg,  
Tel.: (0203) 73 81 649,  
geschaeftsstelle@tnw.de  
Achten Sie im Internet auf die aktuellen  
Hinweise: [www.tnw.de/lehrgaenge](http://www.tnw.de/lehrgaenge)

# LEHRGÄNGE

Datum	Uhrzeit	Lehrgang	Teilnehmer	Adresse
03.03.19	10:00-15:00 Uhr	Lizenzert	Turnierleiter und Beisitzer	TTC Rot-Weiß-Silber Bochum, Wohlfahrtstr. 125, 44799 Bochum
Lehrgangsnr.:		21/19		
Referenten:		Heidrun Dobeleit, Alexander David		
Kosten:		23 Euro für Lizenzinhaber, 12 Euro für Interessierte ohne Lizenz		

*immer die Neuesten Modelle am Lager*

**E.V. - A.S.**  
Tanzschuh

Theaterstr. 83  
52062 Aachen  
Tel. 02 41 / 2 85 81 • Fax: 400 27 32  
Int. [www.evastanzschuh.de](http://www.evastanzschuh.de)  
E-Mail: [evastanzschuh@freenet.de](mailto:evastanzschuh@freenet.de)

**Gymnastik-  
Ballettmoden**

*Werner Kern  
exclusiv im Raum Aachen*